

Protokoll: Vorort-Dialog Wehrda
19. August 2020, 19:00 – 21:00 Uhr (Stand: 1.7.2021)

Bürgeranliegen und Fragen	Antwort der Verwaltung
Öffentlicher Nahverkehr	
1. Entfernung zu Bushaltestellen	
Die Entfernung zu Bushaltestellen werden kritisiert (21:50). Die Wege sind, vor allem, wenn man am Waldrand wohnt, zu lang. (25:00)	Antwort Stadtwerke Marburg: Bei dem Wunsch einer Ausweitung des Verkehrs- und Haltestellenangebotes ist zu bedenken, dass die eingesetzten Fahrzeuge mit einer Länge von mehr als 18 m auch wieder gewendet werden müssen, daher ist eine Fahrt über die bisherige Wende-Haltestelle „Lärchenweg“ hinaus nicht möglich. Die Straßen außerhalb der Fahrtroute der Linien 1 und 4 im Stadtteil Wehrda sind hinsichtlich des Straßenquerschnitts und der Tragfähigkeit überwiegend nicht dazu geeignet, regelmäßig von den in Wehrda eingesetzten Gelenkbussen befahren zu werden. Die Frage wird in die Entwicklung des neuen Nahverkehrsplans 2021 – 2026 eingebracht.
2. Volle Busse morgens zu den Stoßzeiten	
Es herrscht morgens zur Schulzeit eine hohe Busnutzung (28:44), was sich auf den geänderten zeitlichen Rhythmus der Universität zurückführen lässt (Veranstaltungen beginnen bereits um 8 Uhr). Studierende sind demnach in den gleichen Bussen unterwegs wie die Schüler*innen.	Dazu wurde vom Oberbürgermeister ein Brief an das staatliche Schulamt und die Universität geschrieben. Wahrscheinlich stellt sich die Situation während der Coronapandemie anders da und muss nach Abklingen der Pandemie neu geprüft werden.
3. Busanbindung	
Wieso sind viele Teile Wehrdas nicht gut angebunden? Z.B. die Anbindung zum Ärztehaus Oberweg (33:56)	Antwort Stadtwerke Marburg: Der Oberweg ist nicht regelmäßig mit Großfahrzeugen (18 m) – insbesondere im Begegnungsverkehr - zu befahren, sowohl die Tragfähigkeit und der Querschnitt des Oberwegs ist nicht dazu geeignet. Die Anbindung kann daher nur von der Haltestelle „Diakonie-Krankenhaus“ in der Wehrdaer Straße erfolgen (Li. 1). Ein weiteres Angebot besteht in der Linie AST21, die mit Kleinbussen auf telefonische Anforderung die Haltestelle „Hebronberg“ Montag bis Freitag täglich mit 5 Fahrtenangeboten bedient.
4. Linie 3 bis Wehrda	
Linie 3 weiterziehen bis Wehrda über das Einkaufszentrum hinaus, am besten bis zum Sachsenring. Ist das möglich? (1:01:42)	Antwort Stadtwerke Marburg: Das ist nicht möglich, da die Linie 3 nur noch im aktuellen Fahrplan 2020 an Samstagen das Einkaufszentrum bedient und von Montag bis Freitag, im neuen Fahrplan 2021 auch am Samstag im Waldtal an der Haltestelle „St. Martin-Straße“ endet. Die Anbindung des Stadtteils Wehrda an das Einkaufszentrum erfolgt mit der Linie 4. Die Frage wird in die Entwicklung des neuen Nahverkehrsplans 2021 – 2026 eingebracht.

Protokoll: Vorort-Dialog Wehrda
19. August 2020, 19:00 – 21:00 Uhr (Stand: 1.7.2021)

<p>5. Touristisches Ticket/Fremdenverkehr für Bus</p>	
<p>Eine Idee: Einführung eines touristischen Ticket für Gäste aus ganz Deutschland, die z.B. die Kneipen in Marburg besuchen (1:33:40).</p>	<p>Dies ist aktuell nicht umsetzbar auf Grund von RMV-Regelungen.</p>
<p>Straßenverkehr</p>	
<p>6. Schwerlastverkehr in der Wehrdaer Straße</p>	
<p>Schwerlasttransporter fahren vermehrt durch die Wehrdaer Straße/den Wehrdaer Weg (40:10). Busse, Radfahrer und Schwertransporter kommen nicht aneinander vorbei (43:36). Lärmbelästigung durch den Schwerlastverkehr (43:40).</p>	<p>Der FD 33 führt aktuell (Stand Anfang Juli) eine Verkehrserhebung mit dem Seitenradar-Messgerät durch und wird anschließend die Daten auswerten und mit früheren Erhebungen vergleichen. (Coronabedingt mussten Verkehrserhebungen im Frühjahr verschoben werden, da sie nicht repräsentativ gewesen wären.) Die Ergebnisse werden dem Ortsbeirat vom FD Straßenverkehr im Anschluss schriftlich zur Verfügung gestellt. Lärmbelästigungen durch den Schwerverkehr entstehen nicht nur in der Wehrdaer Straße. Der gesamte Straßenzug ist fast durchgängig so breit, dass Busse und LKW sich begegnen können. Somit ist auch für PKW und Radfahrer eine ausreichende Straßenbreite vorhanden ist. An der Engstelle im Wehrdaer Weg, im Bereich der Haus-Nr. 26 und 28, gelten, wie auch im gesamten Verlauf der Straße, die Grundregeln des § 1 StVO mit gegenseitiger Rücksichtnahme. Größere Fahrbahnbreiten erzeugen auch höhere Geschwindigkeiten.</p>
<p>7. Straßenreinigung</p>	
<p>Viele Straßen sind nicht gut gereinigt (22:00). → Es sollte dazu einen Hinweis an Hausbesitzer geben (24:08)</p>	<p>Bei einem großen Anteil der Straßen sind die Hausbesitzer laut Straßenreinigungssatzung selbst zur Reinigung verpflichtet. Dazu wird eine Information der Hausbesitzer in Wehrda erfolgen. Die Umsetzung wird mit DBM und OV Vaupel besprochen. Darüber hinaus gibt es einige Straßen mit angrenzenden Grünflächen, die zu starkem Laubabwurf führen (insb. Zum Jägerwäldchen / Ecke Mecklenburger Straße und vor Bushaltestelle Lärchenweg). Dazu wird im Oktober / November 2021 vom Fachdienst Bürger*innenbeteiligung ein Vororttermin mit OV Vaupel und DBM organisiert.</p>
<p>8. Zustand der Straßen</p>	
<p>Der Zustand einiger Straßen ist katastrophal (25:16). Sowohl Gehwege als auch Straßen müssten dringend saniert werden (33:53).</p>	<p>Die Verwaltung wird eine Prioritätenliste zur Straßensanierung in ganz Marburg erstellen. Darin werden Zeiträume zur Sanierung von Straßen in den einzelnen Stadtteilen, und auch in Wehrda, angegeben werden.</p>

Protokoll: Vorort-Dialog Wehrda
19. August 2020, 19:00 – 21:00 Uhr (Stand: 1.7.2021)

Dies war auch immer wieder Thema im Ortsbeirat.	
9. Straßenabsenkungen	
Bei der Bushaltestelle Diakonie in der Wehrdaer Weg verursachen Absenkungen in der Straße große Wasseransammlungen (54:39). Bei Regen werden Fußgänger häufig nass gespritzt. Insgesamt gibt es viele Absenkungen auf dem Wehrdaer Weg (55:33).	Die Verwaltung wird eine Prioritätenliste zur Straßensanierung in ganz Marburg erstellen. Darin werden Zeiträume zur Sanierung von Straßen in den einzelnen Stadtteilen, und auch in Wehrda, angegeben werden.
10. Rechtsabbiegerspur Wehrdaer Straße	
Eine Rechtsabbiegerspur vor dem Kreisel in der Wehrdaer Straße ist erwünscht (1:41:17). Wann wird sie eingerichtet?	Gemeint ist der Wegfall der Rechtsabbiegespur von der Wehrdaer Straße in die Mengelsgasse. Die Forderung des Ortsbeirates mit einem Umbau zur Verkleinerung des Knotens besteht schon seit Jahren. Eine diesbezügliche Planung, die u.a. einen Wegfall der Rechtsabbiegespur und eine Begrünung des Knotenbereichs vorsieht, wurde verwaltungsintern (von FD 66 in Abstimmung mit FD 35) erstellt. Zu berücksichtigen sind die Vielzahl dort vorhandenen Leitungen und die Finanzierung der Maßnahme. Eine Finanzierung ist voraussichtlich erst nach 2022 möglich.
Verschiedenes	
11. Radfahrstreifen Cölber Straße	
Ein Radfahrstreifen in der Cölber Straße wird benötigt (1:39:22), damit der Verkehr etwas von den Häusern wegkommt.	Ein Großteil des Streckenabschnittes zwischen Kreisverkehr und Einkaufszentrum liegt außerhalb der geschlossenen Ortschaft. Dort sind nach StVO keine Radverkehrsanlagen auf der Fahrbahn zulässig. Maßnahme 138 des Radverkehrsplans der Stadt Marburg sieht deshalb den Bau eines einseitigen durchgehenden Zweirichtungsradweges vor. Da dieser Weg auch über die Lahnbrücke geführt werden muss, ist hier eine Verbreiterung oder ein zusätzliches Bauwerk notwendig. An der Maßnahme sind die Stadt Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf beteiligt, die Planung wird federführend vom Landkreis betreut. Die entsprechenden Fördermittel wurden im letzten Jahr bewilligt.
12. Einrichtung eines Bouleplatz	
Es gibt den Wunsch nach einem Bouleplatz auf dem Freizeitplatz unterhalb des Schwimmbades (45:55). Wann wird der Bouleplatz errichtet?	Der Bouleplatz wird voraussichtlich Ende August / September 2021 eingerichtet. Die Weiterentwicklung des gesamten Freizeitplatzes wird aktuell verwaltungsintern geprüft. Es existieren dafür verschiedene Pläne und Vorschläge aus der Vergangenheit. Es wird eine Zeitleiste für den weiteren Prozess entwickelt,

Protokoll: Vorort-Dialog Wehrda
19. August 2020, 19:00 – 21:00 Uhr (Stand: 1.7.2021)

Die Patenschaft für solch einen Platz ist gesichert. Der Kontakt zu Mitgliedern kann über Dirk Vaupel hergestellt werden.	die ggf. ein Bürgerbeteiligungsverfahren beinhaltet. Das weitere Verfahren wird 2021 mit dem Ortsbeirat besprochen.
13. Längere Öffnungszeiten des Schwimmbades erwünscht	
Können die Öffnungszeiten des Schwimmbades für die breite Bevölkerung erweitert werden? (48:41) StVV müsste zusätzliches Personal bereitstellen	Das Bäderkonzept der Stadt Marburg sieht vor, das Hallenbad in Wehrda ganz vorrangig für das Schul- und Vereinsschwimmen zu nutzen. Eine gemeinsame Nutzung von geschlossenen Nutzergruppen und öffentlichen Badegästen birgt Konfliktpotential, das sich u.a. auf die Einnahmen von Eintrittsgeldern negativ auswirkt. Insofern ist die Konzentration auf ein Bad für geschlossene Nutzergruppen, wie dies im Hallenbad Wehrda der Fall ist, aus organisatorischen und wirtschaftlichen Gründen weiterhin sinnvoll. Punktuelle Maßnahmen, neben den Öffnungszeiten am Wochenende für den öffentlichen Badebetrieb, wie z.B. das Offenhalten des Bades am 1. und letzten Wochenende der Ferien (außer den Sommerferien), oder das Offenhalten des Bades für die Öffentlichkeit, wenn der Sonntag auf einen Feiertag fällt (außer in den hessischen Schulferien), wurden bereits umgesetzt. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten ist auch aufgrund notwendiger Reinigungsarbeiten, insbesondere wegen den bestehenden Hygienevorschriften und zusätzlich notwendiger Personalkapazitäten nicht möglich.
14. Aufbau der Grillhütte	
Eine Grillhütte in Wehrda ist bis auf die Grundmauern abgebrannt (Ursache: Brandstiftung) und soll wiederaufgebaut werden (51:08).Wann wird das der Fall sein?	Der zuständige Fachdienst wartet auf die Baugenehmigung für den Neuaufbau der Grillhütte, die noch nicht vorliegt. Nach Eingang der Baugenehmigung werden die Leistungen ausgeschrieben und der Neuaufbau erfolgt. Ob dieser noch 2021 realisiert werden kann, ist aufgrund des Stands des Verfahrens noch nicht sicher. Eventuell erfolgt der Neuaufbau erst 2022.
15. E-Ladestationen beim Schwimmbad	
Wie steht die Stadt zu E-Ladestationen auf dem Parkplatz beim Schwimmbad? (1:30:46)	Die Stadt Marburg prüft den Ausbau der Lademöglichkeiten im öffentlichen Raum. Allerdings wird die Stadt E-Landesäulen nicht vorrangig selbst betreiben, sondern ist offen für den Ausbau weiterer Standorte durch Dritte. Derzeit sammelt die Verwaltung Standortideen und stimmt sie ab. Der Standort am Hallenbad Wehrda wird bei dieser Prüfung berücksichtigt.